



adh | Max-Planck-Str. 2 | 64807 Dieburg

| Pressemitteilung |

Themen und Beschlüsse der 116. adh-Vollversammlung

(23.11.2021) Am 21. und 22. November 2021 ist die Mitgliedschaft des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands (adh) zu ihrer 116. Vollversammlung zusammengekommen, um das Jahr 2021 Revue passieren zu lassen und zukunftsweisende Entscheidungen zu treffen. Delegierte der über 200 Mitgliedshochschulen blickten auf dem Campus der Goethe-Universität Frankfurt nicht nur auf erfreuliche Entwicklungen wie die Vergabe der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games zurück, sondern auch auf die Corona-bedingten Herausforderungen.

So stellte der adh-Vorsitzende Jörg Förster in seiner Begrüßungsrede heraus, dass der Hochschulsport in Deutschland durch die Corona-Pandemie massive Einschränkungen erfahren hat und angesichts der derzeit angespannten Lage auch weiter erfahren wird. „Für die Mitgliedshochschulen, deren Hochschulsporteinrichtungen und den adh ist die Pandemie leider immer noch der wesentliche Rahmen, in dem wir uns der Herausforderung stellen, unseren gesetzlichen Auftrag zu erfüllen. Dieser umfasst, Menschen in Bewegung zu bringen und die dabei entstehenden positiven Effekte spürbar zu machen. Außerdem, in der Lebenswelt Hochschule Gemeinsamkeit zu schaffen und Identität sowie Identifikation erfahrbar zu machen“, so Förster. In Sachen Krisenbewältigung haben der Vorstand, die Gremien, die Mitgliedshochschulen sowie die institutionellen Partner gemeinsam intensiv daran gearbeitet, proaktiv zur Lösung der Krise beizutragen. Hier habe sich einmal mehr gezeigt, wie tief der Solidaritätsgedanke in der Kultur des adh verwurzelt ist.

Der Leiter des Hamburger Hochschulsports betonte, dass es den Hochschulsport-Einrichtungen in den letzten 18 Monaten gelungen sei, sich schnell auf die jeweiligen Rahmenbedingungen einzustellen und für Studierende und Mitarbeitende der Hochschulen vielfältige Angebote zu schaffen. Da der Hochschulsport jedoch nicht die Möglichkeit hat, Einnahmeausfälle und besondere Lasten über ‚Corona-Mittel‘ zu kompensieren, sei es jetzt wichtiger denn je, gemeinsam dauerhaft tragfähige Lösungen für die Zukunft des Hochschulsports zu entwickeln. „Der adh wird sich weiter dafür stark machen und sich in einen intensiven Dialog mit seinen Ansprechpartnerinnen und -partnern sowie den Entscheidungsträgerinnen und -trägern im gesellschafts-, bildungs- und sportpolitischen Umfeld begeben, um Handlungs- und Planungssicherheit für die Mitgliedshochschulen zu erreichen.“

Die Bedeutung des Hochschulsports für das Setting Hochschule unterstrich die Vizepräsidentin der Goethe-Universität Frankfurt, Professorin Dr.in Christiane Thompson. Der Hochschulsport habe in den vergangenen eineinhalb Jahren großartige Arbeit geleistet und trotz pandemischer Einschränkungen mit seinen vorwiegend digitalen Angeboten maßgeblich zur physischen und psychischen Gesundheit von Studierenden und Mitarbeitenden beigetragen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

TU Dortmund ist Hochschule des Jahres

Eine Hochschule, die sich in der herausfordernden Zeit besonders hervorgetan hat, ist die Technische Universität Dortmund. Sie wurde im Rahmen der Vollversammlung als „Hochschule des Jahres 2021“ ausgezeichnet. Der adh-Vorstand würdigte den Hochschulsport der TU Dortmund für seine beispielhafte Arbeit und sein großes Engagement an der Hochschule, in der Region und im Verband.

Neben der Vielfalt und Qualität des klassischen Sport- und Bewegungsangebots für die Hochschulangehörigen hoben die studentischen adh-Vorstandsmitglieder Franziska Faas und Joshua Miethke in ihrer Laudatio insbesondere die Gestaltung des Sportprogramms während der Corona-Pandemie hervor. „Die TU Dortmund hat in den letzten Jahren, aber insbesondere auch unter Pandemie-Bedingungen, flexible und innovative Sport- und Bewegungsangebote auf die Beine gestellt und so den Angehörigen der Hochschule ein Stück Normalität und Ausgleich ermöglicht“, so Franziska Faas. Außerdem sei das Engagement bei der Umsetzung der deutschlandweiten digitalen Kampagne #stayfitathome zum Online-Hochschulsport vorbildlich gewesen.

Albrecht Ehlers, Kanzler der TU Dortmund, zeigte sich sehr erfreut über die höchste zu vergebende institutionelle Ehrung des adh: „Diese Auszeichnung erfüllt uns alle mit Stolz. Sie ist Ausdruck unseres aktiven Campuslebens. Christoph Edeler und sein Team engagieren sich außerordentlich für den Hochschulsport, auch über Dortmund hinaus.“

Der erwähnte Leiter des lokalen Hochschulsports, der sich unter anderem als Länderratssprecher, Sportartenbeauftragter Wellenreiten und Mentor des adh-Projekts Tandem-Mentoring im Verband engagiert, ergänzte: „Ohne das gesamte Team des Hochschulsports wäre diese Auszeichnung nicht möglich gewesen. Auch während der Pandemie waren alle hoch motiviert, um weiter für die Studierenden und Beschäftigten da zu sein und ihnen einen Ausgleich zum Studium und Beruf sowie zur Gesunderhaltung zu ermöglichen.“

Nachhaltigkeitspreis für FU Berlin

Im Rahmen der Vollversammlung vergab der adh-Vorstand erstmals den von Sport-Thieme unterstützten adh-Nachhaltigkeitspreis. Ausgezeichnet wurde die Freie Universität Berlin für ihr nachhaltiges Engagement im Hochschulsport. Seit September 2021 nutzt die Zentraleinrichtung Hochschulsport für Schulungen und Kurse ein Motorboot mit Elektroantrieb, das keine umweltschädlichen Emissionen erzeugt. Das Ziel ist, nach und nach alle Motorboote des Wassersportzentrums durch die E-Variante auszutauschen. „Aus unserer Sicht ist es wichtig, dass der Hochschulsport sich im Themenfeld Nachhaltigkeit engagiert. Zum einen können wir unsere Zielgruppe für den Umwelt- und Klimaschutz sensibilisieren, zum anderen sind wir als Serviceeinrichtung in der eigenen Hochschule sichtbar und positionieren uns als unverzichtbarer Bestandteil“, resümierte der Direktor der Zentraleinrichtung Hochschulsport, Christian Mundhenk, der die Auszeichnung mit Freude entgegennahm.

Verleihung von Ehrenmitgliedschaften

Neben den Auszeichnungen der TU Dortmund und FU Berlin standen auch individuelle Ehrungen im Fokus. So wurden Dr.in Petra Bischoff-Krenzien, Lutz Hangartner und Prof. Dr. Nikolaus Risch für ihr jahrzehntelanges erfolgreiches Wirken für den deutschen Hochschulsport sowie den Verband zu adh-Ehrenmitgliedern ernannt.

Beschlüsse der Vollversammlung

Um in den nächsten Jahren die adh-Mitgliedschaft bestmöglich in den Gesamtprozess der Vorbereitung und Durchführung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games einzubinden, beschlossen die Delegierten, die bestehenden Strukturen um ein weiteres Gremium, den adh-Beirat „FISU Games 2025“, zu erweitern. Dieser soll von November 2021 bis November 2025 den Gesamtprozess der Vorbereitung und Durchführung der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games im adh begleiten, die Impulse aus der Mitgliedschaft aufnehmen und sich mit den angestrebten, langfristigen Effekten für den Hochschulsport in ganz Deutschland auseinandersetzen. Im Rahmen der Vollversammlung stellte sich auch Stefan Kürten vor, der seit 1. November 2021 als Geschäftsführer die Leitung der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH innehat.

Außerdem stimmten die Delegierten für die Erarbeitung eines Strategiepapiers 2030, um den Verband zukunftsorientiert aufzustellen und künftige Bedarfe sowie Handlungsfelder zu definieren. Dieses soll vom adh-Vorstand unter Einbeziehung der Mitgliedschaft und unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Evaluation des adh-Strukturprozesses entwickelt werden. Entsprechend der Szenarien des Strategiepapiers sollen außerdem die möglichen finanziellen Auswirkungen geprüft werden. Ziel ist, das Strategiepapier bei der 117. Vollversammlung zu präsentieren und im Anschluss über eine entsprechende Anpassung der Mitgliedsbeiträge abzustimmen.

Der adh-Good Governance-Beauftragte Joachim Weber hatte in den letzten Monaten gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Good Governance sowie dem adh-Vorstand ein verbandliches Good Governance-Konzept erarbeitet. Mit dem Konzept verpflichtet sich der Verband, sein Handeln in erster Linie nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit im Sinne der UN-Entwicklungsziele auszurichten. Das Konzept wurde von den Delegierten verabschiedet.

Da aufgrund der Corona-Pandemie zahlreiche nationale Hochschulmeisterschaften ausgefallen waren, beschloss die Vollversammlung außerdem eine Erweiterung der Startberechtigungen von ehemaligen Studierenden. Demnach können ehemalige Studierende, die ihren Hochschulabschluss nach dem 1. Januar 2019 erlangt haben, bei nationalen Wettkampfsportveranstaltungen im Jahr 2022 starten. Außerdem verzichtete die Vollversammlung auf eine Ermahnung der Sportarten, die im Sommersemester 2021 und Wintersemester 2021/2022 keinen Ausrichter gefunden hatten. Weiter beschloss die Vollversammlung, die Startberechtigung von im Ausland studierenden deutschen Staatsbürgerinnen und -bürgern bei nationalen Wettkampfsportveranstaltungen.

Um vor dem Hintergrund des Pandemiegeschehens und der damit verbundenen Unsicherheiten künftig eine höhere Planungssicherheit für die Durchführung der adh-Vollversammlung zu schaffen, beantragte der Vorstand, diese nicht wie bisher im November, sondern früher im Kalenderjahr durchzuführen. Die Delegierten befürworteten eine Verschiebung. Demnach finden die 117. adh-Vollversammlung bereits am 9. und 10. Oktober 2022 an der Humboldt-Universität zu Berlin statt.

Wahlen

Im Rahmen der Vollversammlung stand die Wahl für den neu gegründeten Beirat FISU-Games 2025, die Wahl des Governance-Beauftragten sowie Nachwahlen für den Beirat Bildung und Entwicklung sowie für die Rechnungsprüfung an. Die Delegierten stimmten mit großer Mehrheit für die folgenden Kandidatinnen und Kandidaten:

Beirat FISU Games 2025

- Dr. Andrea Altmann | Uni Jena (hauptamtlich)
- Julius Gehring | TU Darmstadt (studentisch)
- Alma-Maria Hönow | DHBW Stuttgart (hauptamtlich)
- Ines Lenze | Uni Bochum (hauptamtlich)
- Jan-Philipp Müller | Uni Münster (hauptamtlich)
- Merle Rosenkötter | TU Darmstadt (studentisch)

Weiter gehören dem Beirat an:

- ein Vorstandsmitglied (wird in der Vorstandssitzung 1/2022 festgelegt)
- Benjamin Schenk | komm. adh-Generalsekretär
- Sachbearbeitung

Governance Beauftragter

- Joachim Weber

Nachwahl Beirat Bildung und Entwicklung

- Dr. Daniel Kraft | Uni Heidelberg (hauptamtlich)

Nachwahl Rechnungsprüfung

- Ebba Koglin | Uni Oldenburg (hauptamtlich)

Darüber hinaus bestätigte die Vollversammlung die Mitglieder der adh-Rechtsorgane sowie die personellen Veränderungen im adh-Länderrat.

Kontakt

Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband
Öffentlichkeitsreferenten
Oliver Kraus
Tel.: +49 163-2086113
E-Mail: kraus@adh.de

Julia Fräsch
Tel.: +49 163-2086114
E-Mail: frasch@adh.de

Homepage: www.adh.de
Facebook: www.facebook.com/hochschulsportverband
Twitter: www.twitter.com/@adhGER
Instagram: www.instagram.com/adh.de/
Bewegtbild: www.hochschulsport.tv

Sie erhalten diese E-Mail aufgrund einer erteilten Einwilligung und/oder aufgrund Ihrer beruflichen Tätigkeit. Wir verwenden Ihre Daten nur zu diesem Zweck und geben sie nicht weiter. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie [hier](#).

Wenn Sie keine weiteren E-Mails mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte auf diese [Mail](#).